

Offizier verweigert »Tornado«-Dienst

Berlin. Der Oberstleutnant der Bundeswehr Jürgen Rose hat nach Informationen des ARD-Magazins Panorama bei seinen Vorgesetzten beantragt, von allen weiteren Aufträgen im Zusammenhang mit dem Kriegseinsatz »Operation Enduring Freedom« entbunden zu werden. Er könne es nicht mit seinem Gewissen vereinbaren, den »Tornado«-Einsatz in Afghanistan in irgendeiner Form zu unterstützen, erklärte der Oberstleutnant aus München. Er habe vielmehr gravierende verfassungsrechtliche, völkerrechtliche sowie strafrechtliche Bedenken.

Der Offizier ist zur Zeit im Wehrbereichskommando IV des Streitkräfteunterstützungskommandos in München eingesetzt und u. a. für die logistische Unterstützung von Auslandseinsätzen der Bundeswehr zuständig. Außerdem gehört er zum Vorstand des Vereins Darmstädter Signal, einem Zusammenschluß kritischer Bundeswehrsoldaten.

(jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/83237.offizier-verweigert-tornado-dienst.html>